

STADT SCHWETZINGEN

Amt: 60 Bauamt
Datum: 13.02.2008
Drucksache Nr. 494/2008

Beschlussvorlage

Sitzung Technischer Ausschuss am 21.02.2008

- öffentlich -

Kurpfalzring Bäume und Beleuchtung

Beschlussvorschlag:

1. Die Alleebepflanzung im Kurpfalzring erfolgt mit Eschen mit Stammumfang 20-25 cm.
2. Als Leuchtentyp ist die Pilzleuchte 10543 der Firma Schuch zu verwenden.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Lieferung der Bäume beschränkt auszuschreiben und den Auftrag für die Leuchten gemäß Angebotspreis von 46.905.14 EUR an die EnBW zu vergeben.

Erläuterungen:

Anlässlich der Vorstellung der Baumaßnahme im Kurpfalzring im Palais Hirsch am 31.05.2007 wurde von Seiten der Anwohner der Wunsch geäußert, keine Ahornbäume zu pflanzen, sondern Amberbäume bzw. einen Baumtyp zu wählen, der keine große Verschmutzung bereitet. Weiterhin wurde angeregt, anstatt der im Stadtgebiet verwendete IRIDIUM Leuchten, einen optisch schöneren Leuchtentyp zu verwenden.

Eine weitere Informationsveranstaltung mit den Anwohnern des Kurpfalzringes fand am 11.02.2008 statt. Die Anwohner wurden über die Auswahl der Bäume sowie über die unterschiedlichen Lampentypen unterrichtet.

Nach erfolgter Diskussion wurde von der Mehrheit der anwesenden Anwohner der Vorschlag der Verwaltung hinsichtlich der Esche als Straßenbaum akzeptiert. Der Vorschlag der Verwaltung, die IRIDIUM Leuchte zu installieren, fand unter den Anwohnern wenig Zustimmung. Als gewünschte Alternative soll nun die Pilzleuchte der Firma Schuch zum Einsatz kommen. Die Pilzleuchte ist im Bereich der Oststadt weit verbreitet. Die Leuchte besitzt im Gegensatz zur IRIDIUM jedoch kein Spiegelsystem. Damit ist die erforderliche Ausleuchtung der Straße nur durch eine Erhöhung der Lampenstückzahl zu gewährleisten. Die EnBW wurde beauftragt, eine Beleuchtungsberechnung vorzunehmen und ein entsprechendes Angebot vorzulegen.

Auf die weiteren Ausführungen unter dem Thema Beleuchtung wird verwiesen.

Folgende Bäume bzw. Leuchten standen zur Auswahl:

Bäume:

In Bezug auf die Bäume wurden neben dem vorgeschlagenen Amberbaum in Zusammenarbeit mit der Baumschule Huben, Ladenburg, noch zwei weitere Baumarten unter folgenden wichtigen Gesichtspunkten ausgewählt:

- Alleencharakter
- Tausalzverträglichkeit
- Wurzelsystem
- Guter Wuchs
- Geringe Verschmutzung

Baumart	Wuchshöhe	Blütenbildung	Bemerkung
Esche (Fraxinus angustifolia)	10-15m	nein	gleichmäßiger Wuchs
Silberlinde (Tilia tomentosa)	25-30m	ja	gleichmäßiger Wuchs
Amber (Liquidambar styraciflua)	10-20m	nein	Wuchshöhe stark variierend

Hinsichtlich der Salzverträglichkeit und dem gleichmäßigen Wachstum wird der Esche gegenüber der Silberlinde und dem Amberbaum der Vorzug gegeben. Im Gegensatz zur Silberlinde blüht die Esche nicht. Der Amberbaum wird als wenig Salzverträglich eingestuft. Weiterhin wachsen die Bäume ungleichmäßig. Der Amberbaum ist als Alleebaum nicht geeignet.

Die Verwaltung schlug deshalb vor, die Esche als Straßenbaum im Kurpfalzring zu verwenden. Dies fand die Zustimmung der Anwohnerschaft, die jedoch einen größeren Stammumfang von ca. 25 cm gewünscht hat. Die Kostenkalkulation ging von einem Stammumfang von 18 bis 20 cm aus. Die voraussichtlichen Mehrkosten für die nächst höhere Kategorie mit einem Stammumfang von 20 bis 25 cm belaufen sich auf ca. 1.500 EUR. Die Verwaltung schlägt daher vor, dem Wunsch zu entsprechen.

Beleuchtung:

In Bezug auf die Beleuchtung der Kurfürstenstraße wurde in der Sitzung des Technischen Ausschusses am 15.03.2007 und in der Sitzung des Gemeinderates am 29.03.2007 der Leuchtentyp IRIDIUM zur Ausleuchtung beschlossen. Aufgrund der Anfrage aus den Reihen des Stadtrates hinsichtlich einer optisch schöneren Leuchte für den Bereich des Kurpfalzringes, wurde die Verwaltung beauftragt, Alternativen aufzuzeigen.

Wie bereits erläutert, haben sich die Anwohner für die Pilzleuchte ausgesprochen. Vom Leuchtentyp IRIDIUM wären 22 Stück erforderlich gewesen. Um die gleiche Ausleuchtung erhalten zu können, bedarf es bei der Pilzleuchten einer Stückzahlerhöhung auf nunmehr 32 Stück. Gemäß Angebot der EnBW vom 12.02.2008 beläuft sich der Preis für die Pilzleuchten auf brutto 46.905,14 EUR.

Aus technischer Sicht ist es erforderlich, das das Ortsnetzkabel in der Weiterführung des Kurpfalzringes zwischen der Kurfürstenstraße und der Richard-Wagner-Straße ebenfalls in den Untergrund verlegt wird. Eine Stromspeisung der Straßenbeleuchtung über die Dachständer ist somit nicht mehr gewährleistet. In diesem Straßenabschnitt wird daher auch die Straßenbeleuchtung mit erneuert. Die Kosten sind im Gesamtauftrag enthalten.

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Anlagen:

Oberbürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: